

Kosten und Auskunft

Modul 6 Sexualberatung	<ul style="list-style-type: none">▪ Vielfalt sexueller Ausdrucksformen und Vielfalt der Gestaltung intimer Beziehungen▪ Auseinandersetzung mit Sexualität betreffenden Diskursen▪ Safer Sex-Praktiken / Schutz vor sexuell übertragbaren Krankheiten▪ Gewalt und Sexualität. Möglichkeiten der Prävention und Intervention▪ Reflexion eigener Sozialisationsprozesse und Wert-/Moralvorstellungen im Hinblick auf Sexualität
Modul 7 Abschlusskolloquium	<ul style="list-style-type: none">▪ Transfer der Inhalte des Zertifikatskurses auf verschiedene Arbeitskontexte

Allgemeine Informationen und Bewerbungsfrist

Studiendauer	2 Semester
Leitung des Zertifikatskurses	Dr. Jochen Kramer, VLSP* e. V.
Lehrende	Dozent*innen der EH Ludwigsburg und des VLSP* e. V.
Abschluss	Weiterbildungszertifikat der Niveaustufe 7 (Masterniveau)
Infoabend	Montag, 27.04. & Donnerstag, 01.10.2026, 18:00–19:30 Uhr, online
Studiendauer	Beginn 05.02.2027, Ende 31.11.2027
Studienort	Evangelische Hochschule Ludwigsburg und online
Gruppengröße	20 Teilnehmer*innen
Bewerbungsfrist	30.10.2026

Weitere Informationen / Kontakt

Die Studiengebühren für die Studienzeit betragen im Frühbuchungspreis 2.300 Euro bis 10.10.2026, danach 2.500 Euro regulärer Preis.

Hinzu kommen Reise- und gegebenenfalls Übernachtungskosten für die Hälfte der Präsenzzeit am Studienort Ludwigsburg.

Weitere Unterlagen finden Sie unter

→ www.eh-ludwigsburg.de/weiterbildung

Persönliche Auskünfte

ifw

Institut für Fort- und Weiterbildung
der Evangelischen Hochschule Ludwigsburg
ifw@eh-ludwigsburg.de

Lassen Sie sich bei Interesse an der Weiterbildung auf die Interessentinnen*liste setzen.

Paulusweg 6 · 71638 Ludwigsburg
Fon (07141) 9745-282
ifw@eh-ludwigsburg.de

Mehr Informationen unter:

<http://www.eh-ludwigsburg.de/weiterbildung>
<http://www.vlsp.de/beratung-therapie/weiterbildung>

eh Evangelische Hochschule Ludwigsburg



eh Evangelische Hochschule Ludwigsburg
ifw

Fachliche Mitwirkung:

VLSP FACHVERBAND FÜR QUEERE MENSCHEN IN DER PSYCHOLOGIE E.V.

Wissenschaftliche Weiterbildung Zertifikatskurs



Weiterbildungszertifikat Queere Psychologie für Therapie und Beratung

Evangelische Hochschule Ludwigsburg
Februar 2027 – November 2027

Institut für Fort- und Weiterbildung der EH Ludwigsburg unter Mitwirkung des Fachverbands für queere Menschen in der Psychologie e. V. (VLSP*)

Bildrechte: ©10incheslab/stock.adobe.com (Bildnr.: 227603019)

Was bedeuten die vielen Labels lesbisch, schwul, bi-, asexuell, trans*, intergeschlechtlich, queer ect. für die Menschen, die sich damit bezeichnen? Welche Rolle spielt die LSBTIQ*-Community für queere Menschen? Wie kann Diskriminierungs- und Gewalterfahrungen begegnet werden? Wie wirken sich gesellschaftliche Fortschritte (z.B. das Selbstbestimmungsgesetz) und Rückschritte (z.B. zunehmende Gewalttaten gegenüber Isbtiq* Menschen) individuell aus? Welche Rolle spielen sozialer Status, Religion, kulturelle und andere soziale Merkmalen? Über welche besonderen Ressourcen verfügen Isbtiq* Menschen? Wie kann eine LSBTIQ* wertschätzende beraterische oder therapeutische Begleitung gestaltet werden? Wie können transgeschlechtliche Menschen in der Transition gut unterstützt werden? Welche Fragen haben Isbtiq* Menschen in Bezug auf Sexualität und dem Finden und Gestalten intimer Beziehungen?

Diese und ähnliche Fragen sind Thema im Weiterbildungsangebot „Queere Psychologie für Therapie und Beratung“. Psychotherapeut*innen und Berater*innen stehen nämlich vor der anspruchsvollen Herausforderung, innerhalb ihrer heterogenen Gruppe von Klient*innen auch Isbtiq* Menschen kompetent zu unterstützen. Die Haltung „Ich behandle alle gleich“ reicht dazu nicht aus. Es braucht LSBTIQ*-spezifisches Fachwissen und Auseinandersetzung mit der eigenen Haltung zu sexuellen Orientierungen und geschlechtlicher Vielfalt.

Im Zertifikatskurs lernen sie die Rahmenbedingungen für Isbtiq* Menschen, Diskriminierungsstrukturen, Ressourcen und Intersektionalitätsaspekte kennen und in ihrer therapeutischen / beraterischen Arbeit zu berücksichtigen.

Studiendauer

Der Zertifikatskurs umfasst 98 Std. Präsenzzeit, verteilt auf 14 Tage (davon 7 Tage in Ludwigsburg und 7 Tage online), sowie 82 Std. Selbstlernzeit (davon 59 Std. allein und 30 Std. in Peergruppen). Für den Zertifikatskurs werden 6 Credit Points angerechnet und Fortbildungspunkte bei der Psychotherapeutenkammer Baden-Württemberg beantragt.

Nach dem Bildungszeitgesetz können 5 Tage pro Kalenderjahr als Bildungsurlaub anerkannt werden.

Lernsettings

Der Zertifikatskurs gliedert sich in sieben Module: ein Preseminar, fünf inhaltliche Module und ein Abschlusskolloquium. Jedes inhaltliche Modul besteht aus 2 bis 3tägigen Seminaren, die jeweils auf zwei Wochenenden verteilt sind. Zwischen beiden Terminen finden Peergruppentreffen zum Austausch über die Modul Inhalte statt. Prüfungsleistung ist eine Präsentation und Diskussion zum Transfer des Gelernten auf den eigenen Arbeitskontext im Rahmen des Abschlusskolloquiums.

Zielgruppen

Der Zertifikatskurs findet berufsbegleitend statt. Er ist konzipiert für Fachkräfte aus Psychologie, Medizin, Sozialer Arbeit, Erziehungswissenschaften oder vergleichbaren sozial- bzw. verhaltenswissenschaftlichen Fächern mit Diplom-, Bachelor- oder Master-Abschluss, die aktiv therapeutisch oder beraterisch tätig sind. Fachkräfte mit abgeschlossenen Erststudiengängen anderer Fachrichtungen sowie Jugend- und Heimerzieher*innen und Erzieher*innen können bei Nachweis einschlägiger Berufspraxis und ggf. von Fort- oder Weiterbildungen ebenfalls zugelassen werden.

Modul 1 Preseminar	<ul style="list-style-type: none"> Vorbereitung auf die Zusammenarbeit in einer Teilnehmer*innen-Gruppe, die hinsichtlich Vorerfahrungen mit dem Thema LSBTIQ* und der eigenen Positioniertheit heterogen ist achtsam und wertschätzend über sexuelle Orientierung und Geschlecht sprechen achtsamer und wertschätzender Umgang mit unterschiedlichem Vorwissen und unterschiedlichen Vorerfahrungen
Modul 2 Grundlagen zum Thema LSBTIQ*	<ul style="list-style-type: none"> Vielfalt sexueller Orientierungen und Geschlechtsidentitäten Dimensionen der Geschlechtlichkeit Queer Theory Hetero-Cis-Normativität Coming-Out
Modul 3 Rechtliche und medizinische Aspekte	<ul style="list-style-type: none"> rechtliche Aspekte zum Thema LSBTIQ*: Vornamensänderung und Feststellung Geschlechtszugehörigkeit, Änderung Geburtenregistereintragungen, Ehe- und Lebenspartnerschaftsgesetze, Adoptions- und Abstammungsrecht, AGG medizinische Aspekte zum Thema LSBTIQ*: ICD 10 und ICD 11, S3-Leitlinien, Begutachtungsanleitung des MDK, Hormonbehandlung, geschlechtsangleichende Operationen
Modul 4 Psychotherapie, Beratung und Psychiatrie	<ul style="list-style-type: none"> therapeutische Methoden verschiedener Therapieschulen in Anwendung mit Isbtiq* Klient*innen zentrale Aspekte von Beratung & Therapie: Beziehungsgestaltung, Auftragsklärung, Anliegenvielfalt Arbeit mit Fallbeispielen und kollegiale Fallbesprechungen
Modul 5 Intersektionalität	<ul style="list-style-type: none"> Soziale Ungleichheit und Machtkritik, Othering-Konzept Minderheitenstress-Modell Eigene Fragilität & Umgang mit Kritik privilegierter Personen, Selbstpositionierung Intersektionalität in der Forschung